

Organisatorische Details

Zielgruppen

TAGUNG: Wenn Süchte den Arbeitsalltag beeinträchtigen – Lösungen und Strategien für Unternehmen

Datum: Donnerstag, 11. November 2010

Ort: Vista3

Schlachthausgasse 28 / Ecke Alfred-Dallinger-Platz 1
1030 Wien (U3-Station Schlachthausgasse; www.vista3.at)



Rückfragen

Institut für Suchtprävention
Mag.^a Andrea Lins-Hoffelner, MBA
Tel.: +43 1 4000 87319
andrea.lins-hoffelner@sd-wien.at
www.drogenhilfe.at

Tagungsanmeldung

Agentur Essential PR
Mag.^a Birgit Krenmayr
birgit.krenmayr@essential.at

Verbindliche Anmeldung bis spätestens

Mittwoch, 27. Oktober 2010

per Fax-Formular (siehe Beilage) bzw. an office@essential.at
(bitte ausgefülltes Fax-Formular mitsenden).

Sie erhalten von uns nach schriftlicher Anmeldung eine Bestätigung inkl. Rechnung und Zahlschein. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung erst nach Eingang der **Tagungsgebühr von € 48,-** inkl. USt. (beinhaltet Tagungsunterlagen, Seminar Getränke und Mittagsbuffet) auf unserem Konto verbindlich ist.

Stornobedingungen: Stornierungen müssen per E-Mail an office@essential.at erfolgen. Bis 27. Oktober 2010 ist eine kostenfreie Stornierung möglich.

Die Tagung richtet sich an:

- EntscheidungsträgerInnen aus dem Wirtschafts- und Gesundheitsbereich,
- Schlüsselkräfte für betriebliche Suchtprävention und Gesundheitsförderung in Wien,
- Personen, die an der Planung und Durchführung suchtpreventiver Projekte in Unternehmen beteiligt sind,
- leitende Personen in Unternehmen sowie der Personalentwicklung (Führungskräfte),
- BeraterInnen, die in Unternehmen Projekte der betrieblichen Suchtprävention konzipieren, leiten und umsetzen.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
Institut für Suchtprävention der Sucht- und Drogenkoordination Wien gemeinnützige GmbH
Für den Inhalt verantwortlich: Institut für Suchtprävention
Gestaltung: Essential PR, Büro Pani
Foto: Getty Images
Hersteller: Schmidbauer Ges.m.b.H. & Co. KG
Verlags- und Herstellungsort: Wien
Gedruckt auf Cyclus Recycling Offset 170 g
Stand: September 2010

Vorwort

Liebe Wienerinnen, liebe Wiener,

Foto: Peter Rigaud



viele Stunden täglich verbringen die WienerInnen an ihrem Arbeitsplatz. Das kann berufliche Erfüllung mit sich bringen, aber auch Belastungen und damit verbundenen Leistungsdruck. Suchtprobleme sind nicht selten Thema im Betrieb.

Vorausschauende Unternehmen setzen daher auf betriebliche Suchtpräventionsprogramme, die Betroffenen, deren Vorgesetzten und KollegInnen dabei helfen, die Probleme frühzeitig zu erkennen und lösungsorientierte Maßnahmen zu setzen.

Die Stadt Wien schafft mit dem Institut für Suchtprävention Impulse für eine aktive Auseinandersetzung mit dem heiklen und oft im Verborgenen existierenden Thema und zeigt mit erfolgreich umgesetzten Präventionsmodellen Lösungen auf.

Ihre Mag.^a Sonja Wehsely

Stadträtin für Gesundheit und Soziales

Wien.
Für Dich.

Tagung: Wenn Süchte den Arbeitsalltag beeinträchtigen
Lösungen und Strategien für Unternehmen
am Donnerstag, 11. November 2010



Institut für Suchtprävention
sucht und drogen
koordination wien

Stadt+Wien
Wien ist anders.

Betriebliche Suchtprävention

Tagungsprogramm: Wenn Süchte den Arbeitsalltag beeinträchtigen – Lösungen und Strategien für Unternehmen

Sucht ist ein Thema, das jeden Betrieb, unabhängig von seiner Größe, treffen kann: Laut der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) und der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist Alkohol bei einem Drittel aller Arbeitsunfälle ursächlich mitbeteiligt. Der Anteil der MitarbeiterInnen in Österreich, die Alkohol in bedenklichen Mengen konsumieren, wird im Durchschnitt auf rund 5 Prozent geschätzt. Leid der Betroffenen und Kosten sind die Folge.

Führungskräften kommt bei der Suchtprävention und gesundheitsfördernden Maßnahmen eine Schlüsselrolle zu, denn Suchtprävention im Betrieb setzt dort an, wo suchtgefährdete oder abhängige MitarbeiterInnen unterstützt werden. Durch gezielte Maßnahmen können Unternehmen von höherer Arbeitssicherheit, geringeren Unfallzahlen, besserer Arbeitsleistung und -qualität sowie weniger Fehlzeiten profitieren.

Zu folgenden Fragen erhalten Sie Antworten auf der Tagung:

- Inwiefern lohnt sich betriebliche Suchtprävention?
- Was kann getan werden, um Sucht am Arbeitsplatz zu vermeiden?
- Was kann getan werden, um mit suchtgefährdeten MitarbeiterInnen kompetent umzugehen?
- Wo bekomme ich Unterstützung dafür?
- An welchen konkreten Angeboten kann ich mich orientieren?

Im Rahmen der vom Institut für Suchtprävention veranstalteten Tagung gehen international renommierte ExpertInnen aus Deutschland und Österreich diesen Fragen nach und stellen in Vorträgen und Workshops erfolgreiche Projekte sowie aktuelle Standards und Modelle der betrieblichen Suchtprävention vor.

09:00 Uhr **Registrierung** und Begrüßungskaffee

09:30 Uhr **Eröffnung**

Michael Dressel, MA

Wiener Drogenkoordinator, Geschäftsführer der Sucht- und Drogenkoordination Wien

Dr. Artur Schroers

Leiter des Instituts für Suchtprävention der Sucht- und Drogenkoordination Wien

10:00 Uhr **Grundlagen und aktuelle Standards der betrieblichen Suchtprävention**

Konzepte und Maßnahmen von heute

Dr.ⁱⁿ Elisabeth Wienemann

Institut für Interdisziplinäre Arbeitswissenschaft, Leibniz Universität Hannover

11:00 Uhr **Kaffeepause**

11:30 Uhr **Gesundheitsorientiertes Führen**

Suchtprobleme am Arbeitsplatz – eine Herausforderung für Führungskräfte

Dr. Reinhard Fuchs

Berater des Instituts für betriebliche Suchtprävention Berlin und assoziierter Berater der Management School St. Gallen

12:15 Uhr **Talk „Betriebliche Suchtprävention aus verschiedenen Blickwinkeln“ mit**

Dr. Alexander David

Drogenbeauftragter der Stadt Wien

Dr.ⁱⁿ Yvonne Popper-Wawronek

Arbeitsmedizinerin, Wiener Linien GmbH & Co KG

Dr. Dietmar Schuster, MBA

Plattform Gesundheitswirtschaft, Wirtschaftskammer Österreich

12:45 Uhr **Mittagsbuffet** (in Tagungsgebühr inkludiert)

13:45 Uhr **Workshops – Projekte aus dem Unternehmensalltag**

Workshop A:

Clean & Dry – es gibt immer einen Weg.

Suchtprävention in der betrieblichen Praxis bei der voestalpine – Division Bahnsysteme

Dr. Eduard Raimund, MBA

Strategisches Personalmanagement, voestalpine Bahnsysteme GmbH & Co KG Leoben

Mag.^a Barbara Supp

Unternehmensberaterin und Geschäftsführerin, blue|monday gesundheitsmanagement Graz und Wien

Workshop B:

Alkohol am Arbeitsplatz – erfolgreiche Strategien für Unternehmen

Univ.-Lektor Dr. Wolfgang Beiglböck

Leiter des Bereichs Suchtprävention am Arbeitsplatz, Anton Proksch Institut Wien

Univ.-Lektorin Dr.ⁱⁿ Senta Feselmayer

Koordinatorin der Forschungsaktivitäten und Leiterin des Bereichs Psychologie, Anton Proksch Institut Wien

Workshop C:

Suchtpräventionsprojekte mit Lehrlingen und für Lehrlinge

Harald Gattinger

Lehrlingsausbildung, Personalentwicklung & Training, BAWAG / P.S.K.

Mag. Martin Weber

Leiter des Standorts „Suchtprävention und Früherkennung“, Verein Dialog Wien

15:30 Uhr **Kaffeepause**

16:00 Uhr **Präsentation der Workshop-Ergebnisse und Ausblick**

16:45 Uhr **Abschluss der Tagung** (Offizielles Ende: 17:00 Uhr)

Tagungsmoderation: Mag.^a Petra Ruso, Gesundheitsjournalistin